

Sehr geehrte Damen und Herren

Mein Name ist Dietrich Hoffmann. Ich bin Geschäftsführer der Technounion GmbH, Essen, ein Gemeinschaftsunternehmen der Licensintorg, Moskau und der Ferrostaal AG, Essen, mit der Zielsetzung den Know How Transfer zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik voranzutreiben:

also: - Verkauf und Vermittlung von Entwicklungen der sowjetischen Industrie in die Bundesrepublik
- Einkauf und Vermittlung von Entwicklungen der Industrie der BRD für die Importe in die Sowjetunion.

Ein sowjetischer Spezialist steht mir heute leider nicht zur Seite, wie wir es eigentlich geplant hatten.

Die Weinanbaufläche der UdSSR beträgt ca. 1,3 Mio ha.

Die Hauptweinbaugebiete sind Moldavien, Aserbeidschan, Ukraine, Georgien, Armenien, Usbekistan und die RSFSR mit dem Nordkaukasus, Gebiete Krasnodar und Rostow/Don.

DIA

Karte der südlichen Sovietunion.

Moldavien als wichtigstes Anbaugebiet nimmt ca. 25 % oder ca. 300.000 ha der Weinbaufläche ein.

Die Weinbeerenproduktion Moldaviens betrug im Durchschnitt der Jahre 1981-1984 je 2 Mio to Beeren.

Die Gesamtproduktion der Sowjetunion erreicht 8 Mio to/Jahr.

So ist es nicht verwunderlich, daß die Forschung der Sowjetunion sich diesem landwirtschaftlich wichtigen Sektor annahm. Typische Forschungsergebnisse sind z.B. die kontinuierliche Schaumweinproduktion (eine solche Versuchsanlage wird auch in Westeuropa nach Sowjetunion-Entwicklung betrieben.

Resultierend aus der großen Weinbaufläche und des Weinbaus in zentralisierten Produktionseinheiten ist die Beschäftigung mit den Arbeiten bei der Herstellung von Rebpflanzengut nur natürlich.

Über zwei Themen ist hier kurz zu berichten:

1. Die strahlenbiologische Technik des Blendens von Unterlagen und
2. die Rebveredelungsmaschine MPTscha 5.

zu 1. Strahlenbiologische Technik des Blendens von Unterlagen

Bei den verschiedenen Pfropfmethode werden zur Beschleunigung des Zusammenwachsens von Unterlage und Reis alle Knospen an den Stecklingen der Unterlage vor der Pfropfung entfernt. Die manuelle bzw. mechanische Entfernung von Knospen ist jedoch ein zeitraubendes und daher kostspieliges Verfahren.

In Zusammenarbeit der Akademie der Wissenschaften der Ukrainischen SSSR, des Gubkin-Instituts Moskau, der Produktionsvereinigung "Tairow" (Ukraine) und "Wijerul" Moldau wurde ein strahlungsbiologisches Verfahren entwickelt.

Die Entfernung von Knospen an den Weinrebenstecklingen und ein besseres Zusammenwachsen der Unterlage mit dem Reis wird durch eine strikt dosierte Gammastrahlung unter besonderen Bedingungen erreicht, wobei die Knospen eingehen,

das Stecklingsgewebe dafür unbeschädigt bleibt. Die Strahlung wird an Standardstrahlungsanlagen "Sterilisator" vorgenommen.

Dia

Das Dia zeigt Ihnen den Aufbau des Gerätes.

Strahlerschutzgehäuse

Bestrahlungskammern - 4 Stück - 2 sichtbar.

hydraulische Kammerkipmechanismen

Der Anschlußwert beträgt 3 KW Wechselstrom 220 Volt.

Der Strahlungsprozess ist natürlich discontinuierlich.

Eine solche Anlage mit 4 Bestrahlungskammern kann ca. 0,8 Mio Stecklinge /Monat verarbeiten.

Strahler kann z.B. Cesium 137 oder Co. 60 sein.

Die Anlage mißt ca. 1,5m x 1,5m x 4,5 m bei einem Gewicht von 6 to.

Die Strahlendosis am Arbeitsplatz nicht über $1.4 \cdot 10^{-3}$ Rad/h.

Die Strahlerbetriebszeit erreicht ca. 15 Jahre.

Die strahlungsbiologische Technologie ermöglicht:

1. Solch zeitraubende und damit kostspielige Verfahren wie mechanische Entfernung von Knospen aus der Vorpfpfropfbearbeitung auszuschließen.
2. Das Zusammenwachsen der Weinrebenpfpfropfkomponenten zu verbessern wobei der Ertrag von Standardsetzlingen bis zu 15 % je nach der Vereinbarkeit von Reis und Unterlage verbessert wird.

Im Zeitraum von 1974 bis 1980 wurde die industrielle Prüfung der Technologie in den Sowchosen "Suworow", " 50 Jahre Oktober" Bezirk Rasdelnaja, Gebiet Odessa und der wissenschaftlichen Produktionsvereinigung "Wijerul" der Moldauischen SSR vorgenommen.

Die Anlagen sind seit 1980 in Betrieb.

Als zweites möchten wir Ihnen noch die Rebenveredelungsmaschine MPTsch-5 vorstellen.

Dia

Diese Tischmaschine führt mit einem motorische angetriebenen Messer die Schnitte für die Veredlungsstelle aus.

Die Maschine wird von 1 Mann bedient. Der Schnitt hat Z-Form.

Sie wiegt 70 kg und hat etwa folgende Abmessung: 500 x 420 x 800 mm.

Es können etwa 4.000 Rebschnitte im 8 Std. Arbeitstag hergestellt werden.

Der Einsatz der Maschinen erlaubt Stengeldurchmesser von 7-12 mm zu bearbeiten.

Das gute Zusammenwachsergebnis hängt insbesondere von der mechanischen gleichmäßigen Schnittgestaltung ab.

Zusammenwachsrate von über 90 % werden berichtet.

Meine Damen und Herren,

ich hoffe Ihnen hiermit eine Anregung gegeben zu haben. Ihre eventuellen Fragen werden wir gerne annehmen und für deren Beantwortung durch sowjetische Spezialisten Sorge tragen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ich danke Ihnen.